

PASTORALKONZEPT



EMMERAM FORUM[®]

REGENSBURG

MIT BASILIKA ST. EMMERAM



DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

ST. EMMERAM | ST. ULRICH



INNENSTADT SEELSORGE[®]

KIRCHE FINDET STADT



Grundgedanken zur Großstadtseelsorge

Das Leben in der Postmoderne hat sich stark beschleunigt und ist volatil geworden. Dauerhafte Bindungen an den Wohnort und langfristige Beziehungen zu Kirchengemeinden, Vereinen und Verbänden nehmen drastisch ab. Viele Menschen suchen nicht mehr direkt den Kontakt zu einer Pfarrgemeinde oder sind dort gar verwurzelt und engagiert. Hier setzen Konzepte der Citypastoral bzw. Innenstadtseelsorge an. Kirche soll aber zu den Menschen kommen! Das ist der Auftrag Jesu. Sie muss sich also dorthin begeben, wo Menschen sich in ihrem Alltag tatsächlich aufhalten („Kirche findet Stadt“).

Aufgaben und Ziele der Großstadtseelsorge sind daher:

Eine „Gottesberührung“ mitten im säkularen, konsumorientierten und hektischen Betrieb der Innenstadt zu ermöglichen.

Kirchliche Orte so zu gestalten, dass Menschen, denen kirchliches Liturgieverständnis und religiöse Rituale fremd geworden sind, leichter Zugang finden können.

Zugleich müssen wir den Menschen in einer modernen und dynamischen Stadt möglichst viele Andock-Stationen, ja Ankerpunkte für ihre höchst unterschiedlichen Lebenslagen und -phasen bieten.

Daher wollen wir Präsenz zeigen im öffentlichen und kulturellen Leben der Stadtgesellschaft.

Pastoralkonzept EmmeramForum

Das EmmeramForum befindet sich in den Räumen des ehemaligen Pfarr- und Mesnerhauses der Pfarrei St. Emmeram mit der Basilika St. Emmeram und der Nebenkirche St. Rupert.

An dieser Wiege der Diözese Regensburg bildet das EmmeramForum eine Symbiose der regulären Pfarrseelsorge mit der Innenstadtseelsorge sowie der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Regensburg-Stadt.

Es bietet für die Gruppierungen und Verbände der Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram – St. Ulrich Raum für Veranstaltungen, Sitzungen und gemeinsames Zusammensein.

Als kulturelles und religiöses Begegnungs-, Bildungs- und Kulturzentrum soll es aber auch über die Grenzen der Pfarrseelsorge hinauswirken. Dies soll insbesondere mit Hilfe von zwei Tätigkeitsschwerpunkten innerhalb des EmmeramForums erreicht werden:

Einmal im Wege der Kooperation mit der **KEB Regensburg-Stadt**, die im EmmeramForum Räume beziehen wird: Die KEB Regensburg-Stadt sorgt mit ca. 28.000 Teilnehmenden in 1.400 Veranstaltungen jährlich für eine Auslastung und größere Bekanntheit des EmmeramForums. Sie bringt ein breites Spektrum an Glaubens- und Bildungsangeboten (Eltern/Kind Gruppen, religiöse Bildung für Familien, Ehevorbereitungskurse, Trauer-Café, Glaubenskurse, Vorbereitung Wiedereintritt, Katechistenausbildung) in das Profil des EmmeramForums ein. Die KEB Regensburg-Stadt vereinigt in ihren Angeboten nahezu alle katholischen Bildungsakteure in Regensburg (Spital, KJF, Caritas St. Josef, Barmherzige Brüder, Domplatz 5, Akademisches Forum Albertus Magnus).

Zum anderen das **EmmeramCafé der Innenstadtseelsorge Regensburg**, das in einer neuartigen Kombination von professioneller Café-Leitung und ehrenamtlich Mitarbeitenden als niedrigschwelliger Begegnungsort dienen soll. Die ehrenamtlich Tätigen würden den Cafébetrieb unterstützen und stünden gleichzeitig Interessierten als Ansprech- und Gesprächspartner bei kulturellen und religiösen Fragen zur Verfügung. Um dafür qualifiziert zu sein, sollen sie ein von Expertinnen und Experten ausgearbeitetes und von der KEB Regensburg-Stadt organisiertes

Schulungskonzept durchlaufen. Damit würde nicht nur ein gänzlich neues Format geschaffen, das zudem qualitativ durch die Kooperation mit der KEB Regensburg-Stadt abgesichert wäre, sondern dieses Konzept böte überdies die Möglichkeit, ehrenamtlich engagierte Personen stärker als bisher in der katholischen Kirche zu verankern; das EmmeramForum könnte zudem für viele Menschen, auch für solche die inzwischen sehr kirchenfern geworden sind, so ein echter Begegnungsort werden, und damit auch dem Ansehen der katholischen Kirche insgesamt förderlich sein.

Grundintentionen

Getragen werden soll das EmmeramForum von einem Geist der Offenheit und Gastfreundschaft, der nahe bei allen Menschen sein will, unabhängig von Herkunft, Hintergrund und Lebenssituation:

Wir wollen nach Berührungs- und Kontaktflächen zu den Menschen suchen, ihre Fragen kennenlernen und ernstnehmen sowie gemeinsam nach tragfähigen Antworten für ihr Leben suchen.

Wir möchten ein Forum für Kunst und Kultur, für gesellschaftliche, theologische und multireligiöse Themen und Fragen sein. Dazu streben wir an, gezielt die Kooperation mit kirchlichen wie nichtkirchlichen Gruppierungen zu suchen.

Wir wollen ein Ort für eine schöpferische Pause sein: Mit Einladung zu Stille und Achtsamkeit, mit Gebetszeiten und gottesdienstlichen Feiern, mit meditativen, lyrischen und musikalischen Impulsen.

Wir wollen die Chance eröffnen, den Glauben (neu oder wieder) zu entdecken.

Wir möchten dabei ganz bewusst auch Neues ausprobieren und uns auf die Suche nach einer treffenden Sprache der Verkündigung und nach neuen Formen des Feierns und Betens machen.

Pastorales Angebot

Eine ausschließlich für die Innenstadtseelsorge zuständige Seelsorgekraft könnte im EmmeramForum in Kooperation mit dem Seelsorgeteam der Dompfarreiengemeinschaft ein sehr breites pastorales Angebot verwirklichen. Dies hätte das Potenzial, über die Grenzen der regulären Pfarrseelsorge hinauszuwirken und auch andere Zielgruppen zu erreichen: Studierende (große, wechselnde Gruppe), Menschen, die in der Innenstadt arbeiten oder einkaufen, Touristen u. v. a. mehr.

Einige solcher Offerten finden bereits statt. Beispielsweise:

- Besondere Gottesdienstformen (*Recreation – Gottesdienst zum Meditieren und Entspannen; L’ora – Inspirierende Mittagspause; Auferstehungsfeier für Kinder; Kronsteiner Kreuzweg*).
- Spirituelle Angebote (*Fastenimpulse*).
- Soziale Projekte (*Offener Tisch*).
- Hochkarätige Konzerte (*Nacht der Musik*).
- Niederschwellige Aktionen (*Mutmachbaum*).

Weitere Ideen:

- Verschiedene Arten von Segensfeiern (*Leben braucht Segen*).
- Angebote im Emmeram Café (*Offener Treff, Frühstücksimpulse, Trauercafé, Stillcafé...*).
- Spirituelle und thematische Kirchenführungen.
- Podiumsgespräche – Religionsforum (Religionsgespräche).
- Jugendkirche.
- Singlegottesdienste.
- Bevor die Stadt erwacht – Spiritueller Einstieg in den Tag.

Conclusio

Dieses im Wesentlichen von ehrenamtlichen Personen aus der Dompfarreiengemeinschaft getragenen Konzept wäre mit seiner innovativen und von Expertinnen und Experten qualitativ abgesicherten Herangehensweise in der Diözese Regensburg einzigartig.

Sollte sich unsere Vision realisieren lassen, könnte das Emmeram Forum als ein weit über die Grenzen Regensburgs hinaus beachtetes Leuchtturmprojekt fungieren und wäre damit auch zur Nachnutzung an anderen Orten geeignet.

Executive Summary

Unsere Vision „Kirche findet Stadt“

Kirche kommt zu den Menschen und begibt sich dorthin, wo Menschen sich in ihrem Alltag tatsächlich aufhalten („Kirche findet Stadt“).

Unsere Mission EmmeramForum

Wir möchten die „Gottesberührung“ mitten im säkularen, konsumorientierten und hektischen Betrieb der Innenstadt ermöglichen.

Unsere Werte der Begegnung

Das EmmeramForum soll von einem Geist der Offenheit und Gastfreundschaft getragen sein, der nahe bei allen Menschen sein will, unabhängig von Herkunft, Hintergrund und Lebenssituation.

Pastoralkonzept EmmeramForum als Ort der Symbiose

An der Wiege der Diözese Regensburg bildet das EmmeramForum eine Symbiose der regulären Pfarrseelsorge mit der Innenstadtseelsorge sowie der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Regensburg-Stadt.